

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 30. Mai 1969

Blatt 1354

Freitag, 6. Juni:

Konstituierung des neugewählten Wiener Gemeinderates
=====

30. Mai (RK) Am Freitag, 6. Juni, 10 Uhr, wird der neugewählte Wiener Gemeinderat im Rathaus zu seiner konstituierenden Sitzung zusammentreten. Zu den wichtigsten Handlungen und Formalitäten in dieser Sitzung gehören die Angelobung der Gemeinderäte, die Wahl des Bürgermeisters und der 14 vorgesehenen Stadträte sowie der beiden Vizebürgermeister. Der Antrittsrede des Bürgermeisters folgen die Erklärungen der Sprecher der vier im Gemeinderat vertretenen Parteien.

Im Anschluß daran erfolgt die Konstituierung des Wiener Landtages mit der Wahl der Landtagspräsidenten.

An die Kollegen Kommunalberichterstatter!

Die genaue Tagesordnung für die konstituierende Sitzung erhalten Sie sofort nach deren Fertigstellung.

- - -

Internationale Architekturjury tagt in Wien
=====Ideenwettbewerb für Amtssitz internationaler Organisationen

30. Juni (RK) Die internationale Jury zum öffentlichen internationalen Ideenwettbewerb für Architekten zur Planung eines "Amtssitzes Internationaler Organisationen und eines Österreichischen Konferenzzentrums in Wien" tritt heute Freitag und morgen Samstag im Kongreßzentrum der Hofburg zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Heute vormittag begrüßten für den Auslober Bundesminister Dr. Kurt Waldheim namens der Bundesregierung und Bürgermeister Bruno Marek namens der Stadt Wien die Juroren und Ersatzjuroren.

In den zweitägigen Arbeitssitzungen legt die Jury die Methoden der Vorprüfung der bis spätestens 15. Jüli einlangenden Wettbewerbsprojekte sowie die Verfahrensweise ihrer Tätigkeiten fest.

Die Ermittlung der Preisträger des Wettbewerbes durch die internationale Jury ist für die zweite Septemberhälfte vorgesehen, womit die Realisierung des Donaupark-Projektes in das entscheidende Stadium der Bestellung eines Architekten und damit in die konkrete Ausführungsplanung treten wird.

- - -

Wiener Festwochen 1969Das Programm für Samstag, 31. MaiTheater:

- Burgtheater: Oscar Wilde: "Lady Windermere's Fächer"
- Akademietheater: Eugene O'Neill: "Alle Reichtümer der Welt"
- Theater an der Wien: Gastspiel des "Dance Theatre of Alwin Nikolais, New York"
- "Noumenon" aus "Masks, Props and Mobiles"
- "Mantis" aus "Imago"
- "Kites" aus "Imago"
- "Tent"
- "Tower" aus "Vaudeville of the Elements"
- Choreographie, Musik u. Bühnenbild A. Nikolais
- Staatsoper: Ballettabend Ravel: "Daphnis und Chloe"
- Strawinsky: "Le Sacre du Printemps"
- Volksoper: Jacques Offenbach: "La Perichole"
- Theater in der Josefstadt: 15.30 Jean Anouilh: "Bäcker, Bäckerin und Bäckerjunge"
- 19.30 Harold Brighouse:
- "Herr im Haus bin ich"
- Volkstheater: Uraufführung Fedor Michailowitsch Dostojewskij:
- "Raskolnikoff" dramatisiert v. W. Lieblein
- Kammerspiele: Hugh und Margaret Williams: "Scheidung auf englisch"
- Raimundtheater: Franz Lehár: "Giuditta"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Peter Handtke:
- "Kaspar"
- Theater der Courage: Jean-Loup Dabadier: "Die scharlachrote Familie"
- Ateliertheater am Naschmarkt: Jacques Audiberti: "Schilderhaus"
- Theater im Palais Erzherzog Karl: Leherb: "Paternoster"
- Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Federico Garcia Lorca:
- "Die wundersame Schustersfrau"
- Studio Theater am Belvedere: Josef Anton Stranitzky:
- "Die Abenteuer des Fuchsmundi"

Musik:

- 15.30 Uhr Konzerthaus, Großer Saal
Festliches Singen "Die beste Zeit im Jahr"
Es singen 1000 Kinder der Kindersingschule der
Stadt Wien
Wiener Symphoniker
Dirigent Franz Burkhart
- 19.30 Uhr Konzerthaus, Großer Saal
2. Beethoven-Abend
Friedrich Gulda, Klavier
Sonaten Es-Dur, op.7; c-moll, op.10/1;
F-Dur op.10/2; D-Dur, op. 10/3

Bezirksveranstaltungen2. Bezirk:

- 10.00 Uhr LEOPOLDSTÄDTER SCHULKINDER SINGEN, SPIELEN
UND TANZEN".....
Motto: "Hört, wie es bei uns klingt"
Augarten, Obere Augartenstraße, Haupttor
Augarten, Ausgang Lampigasse
Feuerbachstraße 1 -3, Schulhof
Wittelbachstraße 6, Schulhof
Max Winterplatz, Parkanlage
Platz vor dem Lusthaus
Czernin-Platz 3, Schulhof
Holzhausergasse 7, Schulhof
Novaragasse 30, Schulhof
Vereinsgasse 29, Schulhof
Vorgartenstraße 191, Schulhof

3. Bezirk:

- 9.00 Uhr Fiakerplatz: Österr. Jugendsingen 1969
Platzleitung: Herr Fachlehrer Helmut Melmer
- 10.15 Uhr Oberes Belvedere (Ostteil)
Österr. Jugendsingen 1969
Platzleitung: Frau Fachlehrer Erika Rainel
- 11.30 Uhr Arenbergpark: Österr. Jugendsingen 1969
Platzleitung: Herr Fachlehrer Rudolph Guttmann
Vor Beginn jeder Veranstaltung spielt eine Kapelle
der "Österreichischen Jugendbewegung"
Gesamtleitung: Herr Fachlehrer Rudolf Herdin
bei Schlechtwetter Samstag, 7. Juni 1969

4. Bezirk:

- 9.00 Uhr Treitlstraße 3
 "Hört, wie es bei uns klingt!"
 Chor des MRG Wiedner Gütel 68
 Leitung: Prof. Dr. Helga Hinghofer
 Spielgruppe der KMH Schöffergasse 3 - 5
 Leitung: VObl. Hermine Stöckler
 Volkstanzgruppe der KMH Schöffergasse 3 - 5
 Leitung: HObl. Mariann Gutmannsthal-Krizanits
 Chor der KMH Schöffergasse 3 - 5
 Leitung: HObl. Erika Roisl
 Sing- und Spielgruppe der KMV St. Elisabethsplatz 8
 Leitung: VObl. Ilse Plonka, VHptl. Elfriede Holzinger
 Vl. Ehrentraut Langer, VHptl. Maria Pichler
 Chor der KMV Graf-Starhembergasse 8
 Leitung: VObl. Hertha Pratter
- 9.30 Uhr Schöffergasse 3 - 5, Schulhof
 Es singen und spielen die Kinder der KMV Schöffergasse
 Leitung: VObl. Paula Mörwald, VObl. Walter Leibl,
 VObl. Hedwig Millian, VObl. Stefanie Zuba, VI.
 Susanne Kopitlansky, VObl. Marietta Willingshofer,
 VObl. Christine Hamberger, VObl. Inge Storkan,
 VHptl. Johann Nadler
- 10.00 Uhr Platz vor der evangelischen Schule, 4, Karlsplatz 14
 Schüler der evangelischen Schulgemeinde Wien
 singen und spielen
 Chor der KH - Leitung: Hl. Wilhelm Wurm
 Sing- und Spielgruppe der MV - Leitung: VI. Helga Zettl
 Sing- und Spielgruppe der MH - Leitung: VI. Hanne-
 lore Schleifenbaum
- 11.00 Uhr Schulhof, Ziegelofengasse 2
 Schüler der Piaristenvolksschule St. Thekla
 singen und spielen
 Leitung: VI. Franz Fink, VI. Peter Schweiger,
 VI. Anton Schrei, VI. Helmut Schuhböck, VI. Franz
 Koller

5. Bezirk:

- 8.30 - Kongreßhaus, 5, Margaretengürtel 138
- 10.00 Uhr JUGENDSINGEN
 "Hört, wie es bei uns klingt"
 Mitwirkende: Chöre, Spiel- und Tanzgruppen der
 Schulen KMV 5, Einsiedlergasse 7, ASO 5, Diehlg. 2
 KMV 5, Viktor Christ-Gasse 24

- 10.00 bis Festsaal der Bezirksvertretung im Amtshaus 5
11.00 Uhr Schönbrunner Straße 54
JUGENSINGEN
"Hört wie es bei uns klingt"
Mitwirkende: Chöre, Spiel- und Tanzgruppen der
Schule KMH 5, Gassergasse 44
- 9.30 bis Haus der Jugend, 5, Grünwaldgasse 4
10.30 Uhr JUGENDSINGEN
"Hört, wie es bei uns klingt"
Mitwirkende: Chöre, Spiel- und Tanzgruppen der
Schulen KMV 5, Einsiedlergasse 7, ASO 5, Diehlg. 2
KMV 5, Viktor-Christgasse 24
6. Bezirk:
9.00 Uhr Schulgarten 6, Sonnenuhrgasse 3 (bei Schlechtwetter
im Turnsaal)
Alle Klassen der KMV Sonnenuhrgasse singen und
spielen Singspiele und Tänzchen zum Teil mit Orff-
Instrumenten Eintritt frei!
10.00 Uhr 1, Schillerplatz (vor dem Schillerdenkmal)
KMV Gumpendorfer Straße 4
18,25 Uhr Pfarre Mariahilf, 6, Mariahilferstr. 55 -57
KIRCHENKONZERT
Marienmotetten aus dem 16. Jahrhundert
Mariahilfer Kirchenchor
Leitung: P. Stefan Müller SDS Eintritt frei!
7. Bezirk: BEZIRKSJUGENDSINGEN
8.30 Uhr Knaben- und Mädchen-Volksschule
Wien 7, Neustiftgasse 200, Schulhof
9.30 Uhr Knaben- und Mädchen-Volkshochschule
Wien, 7, Zieglergasse 21, Schulhof
10.00 Uhr Knaben- und Mädchen-Volksschule
Wien 7, Stiftgasse 35, Schulhof
9.45 Uhr Knaben- und Mädchen-Hauptschule
Wien 7, Neustiftgasse 100, Schulhof
10.30 Uhr Knaben- und Mädchen-Hauptschule
Wien, 7, Neubaugasse 42, Urban-Loritz-Platz
8. Bezirk:
9.00 Uhr JUGENDSINGEN, Hof der Schule Pfeilgasse 42 b
9.45 Uhr Hof Josefstädter Straße 39
10.30 Uhr Saal der Bäckerinnung, Florianigasse 13
11.15 Uhr Hof Josefstädter Straße 39 Eintritt frei!

9. Bezirk: FESTLICHES JUGENDSINGEN
- 8.30 Uhr Hof der KMV Schule, 9, Gilgegasse 12
Leitung: Frau Dr. Hilde Zosel
- 9.15 Uhr Hof der KMV Schule, 9, Gallileigasse 3
Leitung: Frau Katharina Sladek
- 10.00 Uhr MH-Schule, 9, Glasergasse 8
Leitung: Frau Dir. Elfriede Wurm
- 11.00 Uhr Hof der KMV-Schule 9, Währinger Straße 43
Leitung: Frau VObI. Juliane Rösner
- 19.30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung,
9, Währinger Straße 43
"EINE REISE DURCH ÖSTERREICH"
Chorkonzert des Liechtenthaler Männer-
gesangvereines. Leitung Chormeister
Günther Knotzinger
- 19.30 Uhr Wiener Kunstschule-Künstlerische Volks-
hochschule, 9, Lazarettgasse 27,
Wiederholung des Heimatstückes
"DER RAXKÖNIG"
10. Bezirk: BEZIRSKJUGENDSINGEN
- 9.10 bis Favoritner Volks.Haupt-und Mittelschüler
10.50 Uhr singen, tanzen und spielen
- 9.20 Uhr Paltramplatz
- 9.30 Uhr Migerkastraße (Schule)
- 9.50 Uhr Josef Enslein-Platz
- 10.10 Uhr Oberlaaer Platz 1
- 10.30 Uhr Ettenreichgasse 41
- 10.50 Uhr Antonsplatz
- Zutritt frei!
- 19.00 Uhr Festkonzert des Arbeiter-Sängerbundes
"Favoriten" und des Mandolinenorchesters
Favoriten im großen Gartensaal des Favoritner
Arbeiterheimes, 10, Laxenburgerstraße 10
"BALLETMUSIK VON GESTERN"

Eintritt: S 10.-

./.

(Karten beim Arbeiter-Sängerbund "Favoriten", 10, Laxenbunzger-Straße 10, und beim Verein "Mandolinenorchester Favoriten", 10, Troststraße 17, sowie an der Abendkasse.)

19.00 Uhr Volksheim Per Albin Hansson-Siedlung. 10, Stockholmer Platz

OPERN-UND OPERETTENABEND

Ausführende: Vera Nettel, (Sopran)

Gerti Straka (Sopran)

Else Pichler (Mezzo-Sopran)

Hans Straka (Bariton)

Ferdinand Lambert (Baß)

am Flügel: Prof. Rudolf Karl

Einleitend bringt der Kinder chor

"DIE WIENER ORGELPFEIFEN"

unter Leitung von

Fachlehrer Franz Sykora

ein modernes, buntes und humorvolles Allerlei!

Regiebeitrag: S 10.-

In der Pause wird eine Leistungs- und Modenschau der künstlerischen Volkshochschule - Per Albin Hansson-Siedlung gezeigt.

(Karten im Volksheim Per Albin Hansson-Siedlung und an der Abendkasse.)

11. Bezirk:

9.00 Uhr

Simmeringer Heimatmuseum, 11, Enkplatz 2

ERÖFFNUNG EINER FOTOAUSSTELLUNG IN

SCHWARZ-WEISS UND FARBE

Veranstalter: Fotogruppe des Touristenvereines "Die Naturfreunde" Simmering mit Auslandsvereinen: Fotokino-Klub "Maribor", D.K.B. Freital und Foto-Klub Trest zu besichtigen an Samstag von 9 - 12 und von 14 - 19 Uhr Sonn- und Feiertage von 9 - 12 Uhr und an den Abenden wo Veranstaltungen im Simmeringer Rathaus sind. Zur selben Zeit ist auch das Simmeringer Heimatmuseum offen.

10.00 Uhr

Münichplatz - Schulhof

JUGENDSINGEN

Leitung: Hauptschuldirektor Oberschulrat
Alois Litschauer

11.00 Uhr

Vor den Hauptschulen, 11, Enkplatz 4

JUGENDSINGEN

Leitung: Herbert Schuster
Mitwirkende: Schüler und Schülerinnen der Volkshaupt- und Mittelschulen des 11. Bezirkes

12. Bezirk:

JUGENDSINGEN "Hört, wie es bei uns klingt"

9.00 Uhr

Schulgarten, Bischoffgasse 10, KMV

9.00 "

" Hetzendorfer Straße 138, KMV

9.00 "

" Johann-Hoffmann-Platz 19, KMV

9.00 "

Schulhof Karl-Löwe-Gasse 20, KMV

9.00 "

Steinbauerpark, MV Malfattogasse 17

9.00 "

Schulgarten, Hetzendorfer Straße 66,

KMV Rothenburgstraße 1

10.00 "

Hof des Berufsschulgebäudes Längenfeldg. 13

KH Herthergasse 28 und MH Steinbauergasse 27

10.00 "

Schulhof Marschallplatz, KMH

10.00 "

Schönbrunn - Kleine Gloriette, KH Ruckerg.44

10.00 "

Vor der Schule Singrienergasse 23, MH

16.00 "

BEZIRKSVERANSTALTUNG im Hof des Berufsschulgebäudes Längenfeldgasse 13

Mitwirkende: Fachschule für Frauenberufe Dörfelstraße, BG Erlgasse, KH Herthergasse, KMH Marschallplatz, BG Rosasgasse, MH Steinbauergasse

13. Bezirk:

16.00 Uhr

Schloß Schönbrunn, Schloßhof

BEZIRKSJUGENDSINGEN 1969

Motto: "Hört ihr wie es bei uns klingt?"

Es singt und tanzt die Jugend des 13. Bezirkes

Leitung: Hauptschul-Oberlehrer Gottfried

Schamschula.

Eintritt frei!

./.

14. Bezirk:

BEZIRKSJUGENDSINGEN

9.00 Uhr

14, Ordelpark (Spallartgasse)

10.00 Uhr

14, Am Wolfersberg - Turnplatz der Schule

11.00 Uhr

14, Felbigergasse 97 - Schulhof

Ausführende: Schüler der Penzinger Schulen

Eintritt frei!

19.00 Uhr

Bildungsheim der SPÖ, 14, Penzingerstr.72

CHORKONZERT

75jähriges Bestandsjubiläum des Hütteldorfer
Männerchores

Leitung: Chormeister Dr. Heinrich Neisser

Chormeister Anton Steindl

Eintritt frei!

15. Bezirk:

9.00 Uhr

KINDERSINGEN IN DEN VOLKSSCHULEN

Friesgasse, Friedrichsplatz

9.30 Uhr

Johnstraße - Meiselstraße

10.00 Uhr

Die Hauptschulen Benedikt-Schellinger-Gasse
Friedrichsplatz und die B.B.A. der Kindergärt-
nerinnen nehmen teil am

JUGENDSINGEN

im Freigelände der Stadthalle, Zugang Hüttel-
dorferstraße (Märzpark) ab 9.30 Uhr konzertiert
eine Blasmusik der Ö.B.B. (bei Schlechtwetter
findet diese Veranstaltung im Foyer der
WIENER STADTHALLE statt)17. Bezirk:

FESTWOCHENSINGEN DER HERNALSER SCHULKINDER

9.30 Uhr

Rupertusplatz und Bartholomäusplatz

10.00 Uhr

Stöberplatz und Clemens Hofbauer-Platz

10.30 Uhr

Hernalser Hauptstraße 192 (Türkenritthof)

10.45 Uhr

Bartholomäusplatz

Zutritt frei!

18. Bezirk:

BEZIRKSJUGENDSINGEN der Volks-, Haupt-, und

15.30 Uhr

allgemeinbildenden höheren Schulen Währings
Pötzleinsdorfer Schloßpark (Terrasse vor dem
Jugendgästehaus der Stadt Wien)

"Hört, wie es bei uns klingt!"

Gesamtleitung: VObl. Emma Oberdorfer

19. Bezirk: BEZIRKSJUGENDSINGEN
- 10.00 Uhr Krottenbachstraße 108/vor dem Schulgebäude
(bei Schlechtwetter im Schulgebäude)
- 10.00 Uhr Windhabergasse/Sievering
(bei Schlechtwetter im Schulgebäude)
- 10.30 Uhr Salmansdorf /Gemeindebau
(bei Schlechtwetter am 7. Juni zu selben Zeit)
- 10.30 Uhr Vertheimsterinpark
(bei Schlechtwetter im Festsaal des Erziehungs-
heimes Hohe Warte, Hohe Warte 3 - 5)
- 10.30 Uhr Flotowgasse 25/Volksschule Krim
(bei Schlechtwetter im Schulgebäude)
- 14.30 Uhr Pfarrplatz Heiligenstadt
(bei Schlechtwetter im Volksheim Heiligenstadt,
Heiligenstädter Straße 155)
- 18.00 Uhr Gatterburggasse 14, Festsaal
HAUSMUSIKABEND DES BEZIRKSVORSTEHERS
Nur geladene Gäste!
- 19.30 Uhr Volksheim Heiligenstadt, Heiligenstädter Str. 155
"FIGAROS HOCHZEIT" von P. Beaumarchais
Veranstalter: Theatergruppe Heiligenstadt
Preise der Karten: S 10.- bis S 15.-
Kartenausgabe im Volksheim Heiligenstadt,
Montag bis Freitag ab 18.00 Uhr
20. Bezirk: BEZIRKSJUGENDSINGEN, Chöre u. Tänze unserer Jugend
- 10.00 Uhr Garten der Wohnhausanlage 20, Brigittaplatz 9
- 11.00 Uhr Parkanlage 20, Allerheiligenplatz
21. Bezirk: BEZIRKSJUGENDSINGEN
- 9.00 Uhr Haus der Begegnung, 21, Angererstraße 14
- 9.00 Uhr Freizeitheim Jedlesee, 21, Prager Straße 31
- 10.00 Uhr MH. Mengergasse 33
- 10.00 Uhr Hochhaus Strebersdorf, Rußbergstraße 35
- 10.30 Uhr Schulhof Stammersdorf, 21, Dr. Skala-Str. 43
- 17.00 Uhr Großer Saal des Volksheimes, 21, Siemensstr. 17
MUSIKALISCHE KOSTPROBEN
Konzert des MGV Groß-Jedlersdorf, Gemischter
Chor, Leitung Dkfm. H. Knotzinger
Eintritt: S 12.-, S 15.-, S 20.-

22. Bezirk: BEZIRKSJUGENDSINGEN bei freiem Eintritt
Chöre, Tanz- und Spielgruppen

8.45 Uhr 22, Wohnhausanlage Goethehof -Innenhof
9.00 Uhr 22, Konstanziagasse 24, Schulhof
9.15 Uhr Aspern, Heldenplatz 3, Schulhof
9.30 Uhr Eßling, Schulgarten
10.00 Uhr Neu-Kagran, Nilgeri Straße 13, Schulhof
10.15 Uhr Schule Natorpgasse 1, Schulhof
10.30 Uhr Schule Afritschgasse, Schulhof
(Bei Schlechtwetter finden alle obigen
Veranstaltungen am 7. Juni statt.)

23. Bezirk: BEZIRKSJUGENDSINGEN

9.00 Uhr KMH Mauer, 23, Bendagasse 1 - 2
9.00 Uhr Festsaal der Schule St. Ursula,
23, Franz Asenbauergasse 49
9.30 Uhr KMH Mauer, 23, Bendaggasse 1-2
9.30 Uhr Aula der HS Mauer
10.00 Uhr KMH Atzgersdorf, 23, Prückelmayrgasse 6
Aula der VS
KMH Liesing, 23, Hirnhirngasse 29
Altersheim Liesing
KMH Atzgersdorf, 23, Steinerstraße 25
Festsaal der Fa Gräf & Stift, 23, Carlberger-
Gasse 40 - 42
KMH Inzersdorf, 23, Draschestraße 96
Schulhof der HS
18.00 Uhr Volksheim Inzersdorf, 23, Putzendoplergasse
KONZERT DER MUSIKSCHULE EISENSTADT
Eintritt frei!

- - -

Infektionskrankheiten im April

=====

30. Mai (RK) Das Gesundheitsamt der Stadt Wien bringt in seinem Tätigkeitsbericht für den Monat April folgende Zahlen über die in Wien aufgetretenen anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten: Scharlach 155, infektiöse Hepatitis 80, Keuchhusten 4 und übertragbare **Genickstarre** 2.

Die Tbc-Fürsorgestellen wurden von insgesamt 7.934 Besuchern frequentiert, die Zahl der Neuuntersuchungen betrug 4.066. In 115 Fällen konnte eine aktive Tuberkulose festgestellt werden. In den Tbc-Fürsorgestellen wurden 1.973 Röntgendurchleuchtungen gemacht, die Zahl der Hausbesuche belief sich auf 1.533.

In der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug die Parteienfrequenz 3.784. Von 575 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren sechs venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 145 Fälle frischer venerischer Erkrankungen gemeldet.

In den 53 Mutterberatungsstellen wurden im Berichtsmonat an 289 Beratungstagen 8.170 ärztliche Beratungen durchgeführt. In den sieben Schwangerenberatungsstellen der Gemeinde Wien wurden im Berichtsmonat 725 Frauen untersucht, davon erstmalig 171. Bei 84 Frauen wurden krankhafte Befunde erhoben, welche zu einer Störung der Schwangerschaft führen können.

Der schulärztliche Dienst führte in den Wiener Schulen 15.092 Untersuchungen durch, 583 Schüler und Schülerinnen mußten an Fachambulatorien überwiesen werden. In den Jugendzahnkliniken wurden 542 Schulklassen erfaßt; von den 16.390 untersuchten Schülern erwiesen sich 4.395 behandlungsbedürftig.

Der psychohygienische Dienst verzeichnete in seinen vier Beratungsstellen einen Patientenstand von 2.910 Personen; davon standen 645 Patienten in **Intensivbetreuung**.

In den Gesundenuntersuchungsstellen wurden im Berichtsmonat 256 Personen (180 Frauen und 76 Männer) untersucht. Dabei wurden 33 geschwulstverdächtige Befunde erhoben. 204 Personen mußten wegen anderer Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen werden; 33 von ihnen litten an Erkrankungen, die erfahrungsgemäß in ein Krebsleiden übergehen können.

Ehrende Verabschiedung im Personalausschuß
=====

30. Mai (RK) In einer Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Personalangelegenheiten hat Stadtrat Hans Bock mit ehrenden Worten drei Ausschußmitglieder verabschiedet, die entweder aus Altersgründen aus dem Gemeindedienst scheiden oder weil sie in eine andere Funktion treten. Besondere Anerkennung wurde dem Gemeinderat Franz Graczoll (SPÖ) zuteil, der 15 Jahre lang ununterbrochen dem Personalausschuß angehörte und seit 1964 dessen Vorsitzender war. Weiters schieden die Gemeinderäte Eleonora Hiltl (ÖVP) und Heinrich Müller (SPÖ), der nun Bezirksvorsteher in Penzing ist.

- - -

Bürgermeister Marek eröffnet Ausstellung "Wohnungen für morgen"
=====

30. Mai (RK) Bürgermeister Bruno Marek wird Dienstag, den 3. Juni, um 19 Uhr, im Bauzentrum im Palais Liechtenstein, 9, Fürstengasse 1, die Sonderausstellung "Wohnungen für morgen" eröffnen.

Geehrte Redaktion!

Eine Presseführung durch diese Ausstellung findet ebenfalls am Dienstag, dem 3. Juni, und zwar um 10 Uhr vormittag, statt.

- - -

Wiener Festwochen 1969

=====

Das Programm für Sonntag, 1. JuniTheater:

Burgtheater: Arthur Miller: "Der Preis" (Beschränkter Kartenverk.)

Akademietheater : Jerome Kilty : "Geliebter Lügner"

Theater an der Wien: Gastspiel des Alwin Nikolais Dance

Theatre, New York

"Noumenon" aus "Masks, Props and Mobiles"

"Mantis" aus "Imago"

"Kites" aus "Imago"

"Tent"

"Tower" aus "Vaudeville of the Elements"

Choregraphie, Bühnenbild, Musik A. Nikolais

Staatsoper: Giacomo Puccini: "Turandot"

Volksooper: Eugen d'Albert: "Tiefland"

Theater in der Josefstadt: Jean Anouilh: 15.30 und 19.30 Uhr

"Bäcker, Bäckerin und Bäckerjunge"

Volkstheater: Johann Nestroy: "Unverhofft"

Kammerspiele: Hugh u. Margaret Williams: "Scheidung auf englisch"

Raimundtheater: Franz Lehár: "Giuditta"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Peter Handtke:

"Kaspar"

Theater der Courage: Jean-Loup Dabadier: "Die scharlachrote

Familie"

Ateliertheater am Naschmarkt: Jacques Audiberti: "Schilderhaus"

Theater im Palais Erzherzog Karl: Leherb: "Paternoster"

Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Federico Garcia Lorca:

"Die wundersame Schustersfrau"

Studio Theater am Belvedere: Josef Anton Stranitzky:

"Die Abenteuer des Fuchsmundi"

Musik:

- 11.00 Uhr Konzerthaus, Großer Saal
 Wiener Schule - Zyklus , Orchesterkonzert
Wiener Philharmoniker
 Dirigent Dr. Karl Böhm
 Solistin Margaret Price, Sopran
 Webern, Passacaglia, d-moll, op.1 / Berg, Konzert-
 Arie "Der Wein"/ Schönberg, Pelleas und Melisande op.5
- 15.30 Uhr Großer Saal
 Festliches Singen "Die beste Zeit im Jahr"
 Es singen 1000 Kinder der Kindersingschule der
 Stadt Wien
Wiener Symphoniker
 Dirigent Franz Burkhart
- 19.30 Uhr Konzert der Spilar-Schrammeln

Musik in der Kirche

- 9.25 Uhr Hofmusikkapelle
 Anton Bruckner, Messe in e-moll
 Dirigent Hans Gillesberger
- 10.00 Uhr 8, Minoritenkirche
 Festmesse
 P.A. Giessel, Missa Sancti Maximiliani
 Episcopi et Martyris (1723)
 Der Kirchenchor Mariahilf, Graz
 Leitung Prof. Rinner
- 10.00 Uhr Pfarrkirche Maria Geburt
 W.A. Mozart, Waisenhausmesse KV139
 Dirigent Hans Zwölfer
- 11.00 Uhr 17, Pfarrkirche Dornbach
 Joseph Haydn, Theresien-Messe
 Solisten und Chor der Dornbacher Kirche
 Mitglieder der Wiener Symphoniker
 Dirigent Rupert Corazza
- 11.00 Uhr 1, Minoritenkirche
 Antonio Salieri, Messe Nr. 1, D-Dur
 Chor und Solisten der Servitenkirche, ein Kammeror-
 chester, Dirigent Friedrich Wolf

30. Mai 1969

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1370

- 20.00 Uhr 1, Minoritenkirche
Giacchino Rossini, Stabat Mater für Soli,
Chor und Orchester
Bachgemeinde
Dirigent Julius Peter
- 20.00 Uhr Stadtpfarrkirche Ober-St.Veit
Geistliches Konzert
Wiener Madrigalchor
Dirigent Xaver Mayer
Kammerchor Leonhard Lechner, Bozen
Dirigent Johanna Blum

Sonstige Veranstaltungen

- 10.30 Uhr Friedhof zu St. Marx
Führung zum Mozartgrab
Veranstaltung der Mozartgemeinde Wien
Leitung Dr. Egon Komorzynski

Veranstaltungen in der Umgebung von Wien

- 18.00 Uhr Rohrau an der Leitha
Serenade
Eichendorff-Ensemble des Niederösterreichischen
Tonkünstlerorchesters
Margarita Lilowa (Alt), Erik Werba (Klavier)
J. Haydn, Divertiment in F für 6 Bläser/
J. Haydn, Szene der Ariadne/ F.X. Dusek, Parthia
in F für 5 Bläser/ W.A. Mozart, Divertimento Nr.8
KV 213/ W.A. Mozart, Ausgewählte Lieder/ J. Haydn,
Divertimento D für 6 Bläser

Bezirksveranstaltungen

3. Bezirk: Pfarrkirche Maria Geburt, 3, Rennweg 91
8.00 Uhr Missa brevis in F (KV 192) für Soli, Chor, Orchester
und Orgel, Leitung Dr. Hans Zwölfer, Solisten:
Herma Pach, Rose Endler, Adolf Tomaschek, Franz
Hölbling, Herbert Schachner, Chor und Orchester
der Pfarrkirche Maria Geburt

Ein "Karl Honay-Hof" in Ottakring
=====

30. Mai (RK) Die Bezirksvertretung Ottakring hat an die zuständigen Stellen der Stadtverwaltung das Ersuchen gerichtet, die große neue städtische Wohnhausanlage zwischen Gablenzgasse, Brühlgasse und Herbststraße in "Karl Honay-Hof" zu benennen. Karl Honay war Ottakringer und Zeit seiner politischen Tätigkeit Mandatar in diesem Bezirk.

Wie bereits angekündigt, wird Bürgermeister Marek in Begleitung von Mitgliedern des Stadtsenates und des Gemeinderates am Mittwoch, dem 4. Juni, um 9 Uhr früh, im Zentralfriedhof am Ehrengrab des vor zehn Jahren verstorbenen Vizebürgermeisters Karl Honay einen Kranz der Bundeshauptstadt niederlegen.

- - -

Gemeinderat von Groß-London interessiert sich für Wiener U-Bahn
=====

30. Mai (RK) Der "Greater London Council", das ist der Gemeinderat von Groß-London, hat auf dem Wege über die österreichische Botschaft und das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten die Gemeinde Wien um Überlassung von Informationsmaterial über die von der Stadtverwaltung geplanten großen Verkehrsprojekte ersucht. Der "Greater London Council" interessiert sich besonders für die in Wien geplanten Autobahnen und das Projekt der Untergrundbahn.

- - -

Die Verkehrsbetriebe im Jahre 1968

=====

30. Mai (RK) Wie der Amtsführende Stadtrat für die städtischen Unternehmungen, Dr. Maria Schaumayer, der Rathaus-Korrespondenz mitteilt, verminderte sich die Anzahl der auf Straßenbahn und Stadtbahn im Jahre 1968 beförderten Personen um 6,7 Millionen Fahrgäste oder um 1,8 Prozent und zwar von 386 Millionen im Jahre 1967 auf 379,2 Millionen Beförderungsfälle im Jahre 1968. Beim Autobusbetrieb ist die Fahrgastfrequenz 1968 um rund 60.000 Beförderungsfälle, oder um rund 0,1 Prozent gegenüber 1967 angestiegen und zwar von 48,54 Millionen auf 48,6 Millionen Fahrgäste.

Die Frequenz im Schienenverkehr weist seit 1960 einen steten Rückgang auf und es ist bei der von Jahr zu Jahr ständig steigenden Motorisierung nicht abzusehen, wann der Frequenzrückgang zum Stillstand kommen wird. Wurden 1960 im Schienenverkehr noch 463,2 Millionen Fahrgäste gezählt, so sind es wie erwähnt 1968 nur mehr 379,2 Millionen Fahrgäste, das ist also ein Rückgang um 84 Millionen Fahrgäste oder um 22,1 Prozent in acht Jahren.

Beim Autobusbetrieb sieht die Situation so aus, daß von 1960 bis 1965 ein stetes Ansteigen der Frequenz zu verzeichnen war und zwar von 41,2 Millionen Fahrgäste im Jahre 1960 auf 55,8 Millionen Fahrgäste im Jahre 1965. Vom Jahre 1965 an sinkt wieder die Frequenz auf 48,6 Millionen Fahrgäste im Jahre 1968.

Während im Jahre 1967 auf jeden Einwohner der Stadt Wien noch 266 Straßenbahn- und Autobusfahrten entfielen, waren es 1968 nur mehr 261 Fahrten pro Einwohner (1937 waren es 252).

Im Schienenverkehr ist 1968 eine Abnahme der Wagennutzkilometerleistung um 2,3 Prozent zu verzeichnen, beim Autobusbetrieb ist die Wagennutzkilometerleistung um 0,4 Prozent gestiegen. Die stärkere Abnahme der Wagennutzkilometerleistung beim Schienenverkehr im Vergleich zur Abnahme der Zahl der beförderten Personen zeigt den Erfolg der im Berichtsjahr durchgeführten Rationalisierungsmaßnahmen. Dies geschah durch ver-

mehrten und zeitlich länger währenden Einsatz großräumiger Fahrbetriebsmittel, durch Fahrzeitkürzung, durch Linienkürzungen sowie durch knappere Anpassung des Platzangebotes an die Fahrgastfrequenz.

Als wirksame Maßnahme zur Personaleinsparung wurde im Betriebsjahr auf Grund der bisherigen guten Erfahrungen der Betrieb mit schaffnerlosen Beiwagen weiter ausgebaut. So kamen zu den bereits mit schaffnerlosen Beiwagen geführten Linien E2, G2, H2, 43, 48, 62 und 132 die Linien 6, 16, 60 und 65 hinzu. Auch wurden alle schaffnerlosen Beiwagen im Berichtsjahr mit Fahrscheinentwertern ausgerüstet. Ebenso wurden die restlichen Stadtbahnstationen mit Fahrscheinentwertern ausgestattet, so daß nun die Umstellung der Stadtbahn auf Entwerterbetrieb abgeschlossen ist. Durch diese angeführten Rationalisierungsmaßnahmen konnte der Rückgang des Personalstandes, der im Jahre 1968 3,3 Prozent betrug, leistungsmäßig ausgeglichen werden.

Im Berichtsjahr wurde im Rahmen des Wagenerneuerungsprogrammes die Linie 60 mit Zügen bestückt, welche zur Gänze mit Schienenbremsen ausgerüstet sind. Mit Jahresende 1968 war daher nur noch die Linie "11" von den Bestimmungen der Straßenbahnverordnung 1957 hinsichtlich Höchstgeschwindigkeitsbeschränkung betroffen.

An besonderen wichtigen Betriebsereignissen und Verkehrsverbesserungen wäre zu nennen:

Am 11. Mai fand eine der größten Veranstaltungen, nämlich der Festzug anlässlich der Feier "100 Jahre Wiener Tramway", statt. Zehn festlich geschmückte Wagen der Pferdebahn, eine Dampflokomotive mit Anhängerwagen und sonstige alte Wagentypen wurden in Anwesenheit von rund 60.000 Wienern von der Stiftgasse durch die Mariahilfer Straße bis zum Bahnhof Rudolfshaus geführt. Im Anschluß an den Festzug wurde im Technischen Museum eine Sonderausstellung eröffnet. Am 15. Juni wurden auf der Linie 60 die alten Stadtbahngarnituren außer Betrieb genommen und Garnituren der Typen K + k + k eingesetzt, ab 24. August wurde die Linie mit neuen Gelenkwagen betrieben.

Am 30. November wurde die Straßenbahnlinie 48 aufgelassen und auf Autobusbetrieb mit geänderter Linienführung umgestellt. Ab 17. Dezember wurden die neuen Gleise am Inneren Mariahilfer Gürtel für die Linien 6, 8, 9 und 18 mit einer neuen Schleifenanlage für die Linie 6 befahren.

Seit 26. August wird der Autobus-Nachtverkehr aus Frequenz- und wirtschaftlichen Gründen nur mehr in den Nächten von Samstag auf Sonntag geführt. Am 31. Oktober wurde die neueingerichtete Autobuslinie 41 A von Pötzleinsdorf zum Neustifter Friedhof im Einmannbetrieb in Betrieb genommen und am 18. November nahm die neueingerichtete Autobuslinie 26 vom Leopoldauer Platz in der Großfeldsiedlung ebenfalls in Einmannbetrieb den Betrieb auf.

Die Betriebsüberwachung hat bei einem Personalstand von 131 Revisoren im Jahre 1968 349.617 Wagenkontrollen durchgeführt, wobei 5.472.263 Fahrgäste überprüft und 30.328 meldepflichtige Vorgänge festgehalten wurden. Der Funkwagendienst der Betriebsüberwachung hat sich weiterhin in Einsatz bei Verkehrsunfällen und sonstigen Betriebsereignissen sowie bei der Behebung von Störungen bestens bewährt.

Der Wagenpark der Verkehrsbetriebe umfaßte am 31. Dezember 1968 1.021 Straßenbahntriebwagen, 982 Straßenbahnbeiwagen 130 Stadtbahntriebwagen, 200 Stadtbahnbeiwagen sowie 417 Autobusse. Der Gesamtstand von 2.003 Straßenbahn-Personenwagen setzt sich aus 683 zweiachsigen Triebwagen, 79 vierachsigen Triebwagen, 66 vierachsigen Gelenktriebwagen, 193 sechsachsigen Gelenktriebwagen sowie aus 644 zweiachsigen Beiwagen und 338 vierachsigen Beiwagen zusammen. Im Fahrzeugpark des Straßenbahnbetriebes sind 605 Trieb- und 859 Beiwagen in Stahlbauweise in Verwendung. Mit Schienenbremsen sind 1.001 Triebwagen und 982 Beiwagen ausgerüstet.

Im Jahre 1968 wurden 52 Gelenktriebwagen der Type E 1, 5 Autobusse der Type U 7, 14 Gelenkautobusse, 2 Doppeldeckautobusse und 1 Autobus der Type 5 G neu angeschafft.

An Hochbauten im Bereiche der Verkehrsbetriebe wären zu erwähnen:

Der Rohbau der neuen Zentralwerkstätte in Wien 11, Simmeringer Hauptstraße, wurde fertiggestellt und mit den Anbauten wurde be-

gonnen. Im Betriebsbahnhof Speising wurde der Neubau der Halle I fertiggestellt. Für die Straßenbahn wurden acht Wartehallen und für den Autobusbetrieb zwei Wartehallen errichtet. Weiters wurde für den Autobusbetrieb die Garage Spetterbrücke erweitert. Auf dem Sektor Gleisbau wurde die Straßenbahntiefführung am Margaretengürtel und Wiedner Gürtel von der Eichenstraße bis Südtiroler Platz sowie Kliebergasse und Wiedner Hauptstraße fertiggestellt. Weitere zahlreiche Neu- und Umbauten von Gleisanlagen erfolgten am Gürtel, in der Mariahilfer Straße und Schönbrunner Straße.

Die Unfallziffer zeigte im Straßenbahn- und Stadtbahnbetrieb mit der Gesamtzahl von 2.773 Unfällen eine steigende, im Autobusbetrieb mit 1.138 Unfällen eine sinkende Tendenz. An Haftpflichtentschädigungen und -renten wurden 1968 3,152.135 Schilling bezahlt.

Als denkwürdiges Datum ist der 26. Jänner 1968 zu vermerken. An diesem Tag hat der Wiener Gemeinderat in seiner Sitzung den Beschluß gefaßt, daß ein wesentlicher Teil des öffentlichen Verkehrs von einem schienengebundenen Verkehrsmittel in eigener Ebene getragen werden soll. Dieses Massenverkehrsmittel soll in Form eines modernen U-Bahnnetzes ausgebaut werden, das Straßenbahnnetz und Autobusnetz ist auf dieses zukünftige U-Bahnnetz auszurichten. Für den Ausbau des Netzes wurden vorerst die Trassen betreffend die Linie 1 (Nord-Süd-Durchmesser), die Linie 2 (Ringturm-Karlsplatz) und die Linie 4 (Wiental-Donaukanal) einschließlich der zugehörigen Anlagen (U-Bahn-Bahnhöfe, Betriebsbahnhof) und Abzweigungen grundsätzlich festgelegt.

An 9. September 1968 erteilte das Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen die Konzession für die U-Bahn: Linie U 1: Reumannplatz - Praterstern, Linie U 2: bestehende Ustrab-Strecke der 2er Linie mit Verlängerung zum Karlsplatz und zum Ringturm, Linie U 4: bestehende Stadtbahnstrecke Hütteldorf-Hacking - Heiligenstadt einschließlich Umbaus der beiden Endstellen sowie des Baues des Betriebsbahnhofes Wasserleitungswiese. Im Sinne der vorgenannten Beschlüsse und der erteilten Konzessionen wurde mit den Vorarbeiten für den U-Bahn-Bau begonnen.

Möglicher Streik der Wiener Privattheater:

Wien hält seine Verpflichtungen ein
=====

30. Mai (RK) Einer Mitteilung der Gewerkschaft Kunst und freie Berufe zufolge beabsichtigt das Personal der Wiener Privattheater ab 2. Juni 1969 in den Streik zu treten. Im Auftrag des Unterrichtsministers empfing Sektionschef Dr. Karl Haertl gestern eine Betriebsrätedelagation der in den Wiener Privattheatern Beschäftigten unter der Führung der Gewerkschaft Kunst und freie Berufe.

Die Delegation machte den Vertreter des Unterrichtsministeriums mit dem Ernst der Situation in den Wiener Privattheatern bekannt, die durch die Schwierigkeiten bei der Beschaffung der finanziellen Mittel zur Bedeckung der im Februar 1969 abgeschlossenen Gagen- und Lohnerhöhung eingetreten ist. Die Erhöhung ist berechtigt, da die letzte Gagen- und Lohnerhöhung am 1.1.1967 vorgenommen worden ist.

Sektionschef Dr. Karl Haertl anerkannte den Ernst der Situation und erklärte, er werde bemüht sein, die Flüssigmachung etwa eines Drittels des jährlich notwendigen Betrages zur Bedeckung der Gagen- und Lohnerhöhung zu ermöglichen.

Heute vormittag sprach die gleiche Delegation bei Kulturstadträtin Gertrude Sandner vor. Diese erklärte, die Stadt Wien werde wie in den Jahren bisher den Anteil an den gewerkschaftlichen Forderungen übernehmen, das sind 50 Prozent der notwendigen Bedeckung. Sie drückte ihr tiefes Bedauern darüber aus, daß das Unterrichtsministerium nicht gewillt ist, den auf das Ministerium entfallenden Teil der Gewerkschaftsforderung von gleichfalls 50 Prozent zu erfüllen.

- - -

Grüne Galerie im Stadtpark eröffnet
=====

30. Mai (RK) Die heuer zum 14. Mal stattfindende Ausstellung des Kulturamtes der Stadt Wien "Grüne Galerie - 1969 im Stadtpark" ist ein Bestandteil der "Wochen der Bildhauer - Sommer 1969". Ausgestellt sind 35 Arbeiten von 25 Bildhauern, die ausschließlich in Wien beheimatet sind. An der Eröffnung der Ausstellung durch Kulturstadträtin Gertrude Sandner nahmen auch der Landstraßer Bezirksvorsteher Seitler und der Direktor des Museums für angewandte Kunst Dr. Mrazek, Hofrat Dr. Baum vom Polizeipräsidium, Stadtgartendirektor Ing. Auer sowie die ausstellenden Künstler teil.

"Es war unser Bemühen", erklärte Kulturstadträtin Gertrude Sandner in ihrer Eröffnungsansprache, "in der Grünen Galerie neben bekannten arivierten Bildhauern die Jugend zu Wort kommen zu lassen. Daher finden sich unter den Exponaten zahlreiche Arbeiten von Schülern aus den Bildhauerklassen unserer Akademie. Vor wenigen Tagen haben wir die Plastik-Ausstellung in der Secession und die Franz Parwig-Ausstellung im Oberen Belvedere eröffnet. Am 16. Juni wird die Anton Hanak-Ausstellung im Österreichischen Museum für angewandte Kunst dem interessierten Publikum zugänglich gemacht. Der Sommer 1969 ist also tatsächlich den Werken der Bildhauer gewidmet, was seinen Ausdruck auch in einem gemeinsamen Plakat gefunden hat. Dieses gemeinsame Plakat beweist, daß man vielerlei Interessen unter einem Hut bringen kann, wenn dieser Hut nur groß genug ist und genügend Toleranz beweist."

Mit einem Dank an die Künstler, die ihre Werke zur Verfügung gestellt, an die beiden gestaltenden Architekten Klara und Peter Hautmann, an die Stadtgartendirektion sowie an die Polizei, die die Beaufsichtigung der Ausstellung im Grünen übernommen hat, schloß die Stadträtin ihre Ansprache mit dem Wunsch, daß die Wiener Werke in der Bildhauerei die Kluft zwischen der Bevölkerung und den Künstlern wieder um ein Stückchen mehr überbrücken möge.

- - -

Goldener Rathausmann für die fleißigsten Hauswarte
=====

30. Mai (RK) Im Roten Salon des Wiener Rathauses stellte heute mittag Stadtrat Hubert Pfoch die fünf **fleißigsten** Hauswarte von Wien dem Bürgermeister vor.

Stadtrat Pfoch berichtete auch über den erfolgreichen Verlauf der Stadtreinigungswoche 1969 bei der 3.700 Arbeitsschichten, 11.000 Überstunden des eigenen Personals und 27.000 Arbeitsstunden von aufgenommenen Arbeitskräften geleistet wurden.

Die fünf fleißigsten Hauswarte von Wien, die durch eine große Zahl von Stichproben und Kontrollen ermittelt wurden, erhielten aus der Hand von Bürgermeister Bruno Marek den goldenen Rathausmann. Der Bürgermeister würdigte die Leistungen der fünf Ausgezeichneten als einen Dienst an der Gemeinschaft und sagte, daß die Reinhaltung der Bundeshauptstadt nicht nur eine Angelegenheit der Stadtverwaltung, sondern aller Wiener sein müßte.

Bei den "Reinlichkeitsfanatikern" stellen die Frauen die Mehrheit. Es handelt sich um Frau Karoline Kainer aus dem 12., Frau Rosa Kulisch aus dem 18., Frau Anna Menschik aus dem 17. Herrn Rudolf Langer aus dem 3. und Herrn Franz Dolezal aus dem 2. Bezirk.

Außerdem erhielten zehn weitere Hauswarte für die ausgezeichnete Reinhaltung ihres Reviers das Buch "Wossa und Wein" von Georg Strnadt als Geschenk zugesendet. Es handelt sich um Frau Friederike Hörmann (2. Bezirk), Herrn Friedrich Haslinger (2. Bezirk), Frau Aurelia Hiller (2. Bezirk), Frau Hildegard Kügele (9. Bezirk), Frau Elisabeth Zelenka (16. Bezirk), Frau Mathilde Schober (16. Bezirk), Frau Anna Vacula (16. Bezirk), Frau Maria Holzmann (17. Bezirk), Frau Maria Rohatsch (20. Bezirk), und Herr Johann Sturm (21. Bezirk).

- - -

Bürgermeister gab Interview für Saarländischen Rundfunk
=====

30. Mai (RK) Bürgermeister Bruno Marek gab heute vormittag der deutschen Reporterin Jutta Eckler vom Saarländischen Rundfunk ein Interview. Die Journalistin gestaltet eine 60-minütige Touristensendung über die Bundeshauptstadt, in der der Leiter der Presseabteilung der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung, Professor Otto Stradal als charmanter Führer durch das alte und neue Wien fungiert.

Bürgermeister Marek kam zu Beginn des Interviews auf die reiche historische Vergangenheit der Donaustadt zu sprechen und räumte in späterer Folge mit den Kitschvorstellungen von Wien auf. "Wir ziehen nicht mit Wäschermädeln und Erzherzogen über die Ringstraße, wir sind eine Stadt der Arbeit und der Kunst, wie auch der Titel unserer großen Repräsentationsausstellung lautet, die im Juni im Rahmen der Wiener Wochen in Essen zu sehen sein wird", führte der Bürgermeister aus.

Jutta Eckler wurde von Bruno Marek auch ein Wien-Buch und eine Wien-Schallplatte überreicht.

- - -

Katholische Arbeiter aus Deutschland im Rathaus
=====

30. Mai (RK) Heute vormittag besuchte eine Gruppe von 65 Amtsträgern der Katholischen Arbeiter-Bewegung der deutschen Erzdiözese Paderborn das Wiener Rathaus. Die 65 deutschen Gäste wurden in Vertretung des Bürgermeisters von Stadtrat Hans Bock willkommen geheißen, der ihnen in gestraffter Form die Tätigkeit der Stadtverwaltung erläuterte.

Namens der Gäste dankte der Diözesansekretär der KAB Paderborn, Bundestagsabgeordneter Willi Kranpe, für den Empfang im Wiener Rathaus.

- - -